

BCL

März/April 2017

INFO

Offizielle Mitteilungen für die Mitglieder des Bootsclub Limburg e. V.

Herausgeber: BOOTSCLUB LIMBURG e. V. · Kreuzweg 9 · 65606 Villmar · Telefon: 06482.941312 · Redaktion Telefon: 02661.40028 · Internet: www.bcl-lahn.de

Einvernehmliche Mitgliederversammlung 2017



Für die diesjährige Mitgliederversammlung hatte sich der Vorstand des BCL für das „Ristorante La Luna“ in Steeden ausgesucht.

Der 1. Vorsitzende Heinz Scheyer konnte 31 stimmberechtigte Mitglieder und weitere Gäste begrüßen. Zum ersten Mal dabei, drei neue Mitglieder: Hans-Günter Rörig, Hasan Huseyin Colak und Daniel Sobotta-Gabor.

Mit Stand vom Tag der Mitgliederversammlung zählt der BCL 88 Mitglieder, davon sind 29 Aktive, 10 Partner-Mitglieder 35 Fördernde und 14 Jugendliche im Alter von 6 bis 26 Jahre in der Jugendabteilung.

Auf das Verlesen des Protokolls der letzten JHV wurde einstimmig verzichtet.

Es folgte der Bericht des Vorsitzenden mit alle wichtigen Ereignissen des letzten Geschäftsjahres.

Heinz Scheyer informierte über den neuesten Stand des Bebauungsplanes, der zwar vom Magistrat angenommen wurde, jedoch noch abschließend das Regierungspräsidium in Gießen passieren muss. Erst mit

der Bekanntmachung in der Presse wird der Bebauungsplan rechtskräftig. Das kann noch weitere sechs Monate dauern. Damit wäre das über Jahrzehnte bestehende Clubgelände mit dem Clubhaus aus dem Jahre 1950 von Amts wegen real.

Für Verwaltungsaufgaben, finanzielle Pflichten, Öffentlichkeitsarbeit, Instandhaltungen rund um das Clubhaus und das Vereinsgelände hatte der Vorstand sich von den Mitgliedern einen Etat von 35.000 Euro bewilligen lassen. Sparsam, wie wir sind, blieben die Ausgaben dieses Mal mit rund 15.000 Euro deutlich unter diesem Betrag.

Dafür werden die Kosten im neuen Geschäftsjahr deutlich höher ausfallen, denn die Aufträge rund um die Planungskosten fallen in diesem Jahr an.

In den fünf übers Jahr angebotenen Kursen haben 29 Fahrschüler ihre Fahrerlaubnis See, 48 den Führerschein Binnen und 5 Teilnehmer die Funklizenz durch den BCL erhalten. Das ist eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Die Schüler sind

von der Art der Ausbildung begeistert und loben immer wieder das Ausbildungsteam.

93 Gäste aus ganz Europa haben 2016 den BCL besucht und sind oft mehrere Tage im amtlichen Sportboothafen Dehrn geblieben.

Bericht des Kassierers

Kassierer Dieter Stauch berichtete ausführlich von vielfältigen Einnahmen und Ausgaben des letzten Jahres. Dabei rechnete er den Mitgliedern vor, dass ohne die Einnahmen der Fahrschule, die Mitgliedsgebühren um mehr als das Doppelte angehoben werden müssten. Deshalb forderte Dieter Stauch die Mitglieder auf, den Fahrschulbetrieb mehr als bisher zu unterstützen.

Kassenprüfer Dieter Muth und Georg Westerfeld prüften im Auftrag der Mitglieder die Geschäftsvorfälle aus 2016 und bescheinigten eine vorbildliche Kassenführung. Daraufhin stellte Georg Westerfeld den Antrag zur Entlastung des Vorstandes. Von der Mitgliederversammlung wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt. Der Vorstand enthielt sich der Abstimmung.

Auf ein Wort

Lahnpokal

Das WSA zählt im Rahmen des LiLa-Projektes alle Boote, die zu Berg oder zu Tal fahren, notiert deren Länge und Breite und schätzt das Alter des Freizeitkapitäns.

Aus diese Weise will man herausfinden, ob es sich noch wirtschaftlich lohnt, die Bundeswasserstraße aufrecht zu erhalten oder vielleicht erst in zehn Jahren, die Schleusen und Wehre und damit die Lahn zu schließen.

Da kommt der Vorschlag von der Fahrensfrau Franka Schmidt genau richtig, den Lahnpokal im BCL wieder aufleben zu lassen.

Kurz erklärt: Der Lahnpokal ist der Lohn am Jahresende für fleißiges Fahren mit viel Schleusungen. Jeder Kilometer und jedes Schleusen ergibt Punkte. Und wer von Platz eins bis drei die meisten Punkte am Ende der Saison gesammelt hat, bekommt als Anerkennung einen Lahnpokal überreicht oder erhält an dessen Stelle einen köstlichen Lahnwein vom Verein.

Mit dieser Idee von Franka kommt wieder mehr Leben auf die Lahn und das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt hat wieder was zum Zählen und Bewerten.

Mit Sicherheit wird die Statistik durch den Lahnpokal positiver für unsere Lahn ausfallen.

Euer
Heinz Scheyer

Für Dieter Muth, der zwei Jahre die Kasse geprüft hat, wurde gemäß der Satzung einstimmig Gerhard Gruber als Nachfolger gewählt.

Neuwahl

Wolfgang Huttarsch, bisher 1. Hafenmeister hat aus gesundheitlichen Gründen, wie ersagt, sein Amt vorzeitig zur Verfügung gestellt. Er schlug Bernd Wildner als seinen Nachfolger vor. Da es keine weiteren Vorschläge gab, wurde Bernd Wildner einstimmig zum neuen 1. Hafenmeister gewählt. Wolfgang Huttarsch versprach, entsprechend seinen Möglichkeiten, weiter tatkräftig im Hafen mitzuarbeiten.

Ehrungen

Für seine 25-jährige Mitgliedschaft erhielt Michael Schestak eine Ehrenurkunde und die Goldene Clubnadel. Ebenfalls über eine Ehrenurkunde und die Silberne Clubnadel für 10 Jahre Treue zum BCL konnten sich Stefan Alter, Tim Bremer und Nina Westerfeld freuen.

Lahnpokal - mitmachen lohnt sich mehrfach!

In diesem Jahr haben die Skipper des BCL wieder Gelegenheit am Lahnpokal teilzunehmen, Punkte in einem Fahrtennachweis zu sammeln, um am Jahresende einen Preis zu gewinnen.

Der Fahrtenwettbewerb um den Lahnpokal ist kein Rennen, sondern dient zur Übung der Seemannschaft und damit zur Sicherheit auf dem Wasser.

Der Fahrtenwettbewerb schult die Eigenverantwortung, fördert den Zusammenhalt der Familie, trainiert Leistungsbereitschaft, umweltbewusstes Handeln und die Kameradschaft unter den Wassersportlern.

Die Teilnehmer an den Fahrten verpflichten sich die Regeln der Binnenschiffahrtsverordnung einzuhalten.

Madeleine Schröer wurde ausgezeichnet für Ihre besonderen Verdienste um den Wassersport mit der Bronzenen Ehrennadel des Deutschen Motoryachtverbandes.

Anträge

Ein Antrag wurde eingereicht, mit der Forderung die Arbeitsstunden für Frauen als Aktive vollwertige Mitglieder von 30 auf 20 Stunden zu reduzieren. Für die Frauen sei die Arbeit auf dem Gelände nicht geeignet bzw. vorhanden. Der Antrag wurde von der Versammlung abgelehnt mit der Begründung, dass im Club Gleichberechtigung herrsche und zudem genügend leichtere Arbeiten immer vorhanden sind.

Kostenvoranschlag 2017

Für Verwaltungsaufgaben, finanzielle Pflichten, wie z. B. die Kosten für das Planungsbüro, erforderliche Gutachten zum B-Plan, Grundstückskauf vom WSA, Ausgleichszahlungen, Instandhaltungen rund um das Clubhaus und dem Vereinsgelände,

Neubau von zwei Stegen in Obernhof, hat der Vorstand € 35.000,- für das laufende Geschäftsjahr 2017 veranschlagt. Der Etat wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Heinz Scheyer bedankte sich bei allen Mitgliedern, Freunden und Bekannten, Männern und Frauen, im Namen des BCL-Vorstandes für das fantastische Engagement in 2016: „Ich nenne bewusst keine Namen, denn jeder hat zugepackt, wo er nur konnte, manchmal sogar bis an die Grenzen der Belastbarkeit.“ Er bedankte sich bei den Funk- und Führerschein ausbildern, die mit ihrer Arbeit dem BCL wichtige Einnahmen zum Erhalt des Vereins sichern“. Nicht zu vergessen, die Vorstandskollegen, die vorbildlich und ohne ein böses Wort, mit Herz und Verstand, in den sieben Vorstandssitzungen gute Entscheidungen für den BCL getroffen haben.

Zum Abschluss wünschte Heinz Scheyer allen Anwesenden eine supertolle Bootsaison 2017.

von dem Schleusenmeister, der an der letzten Schleuse vor dem Tagesziel tätig ist, durch einen Stempel in der Teilnehmerkarte bestätigt wird. Die vom BCL ausgeschriebenen Clubfahrten zählen in der Punktwertung doppelt.

Fahrtennachweise hängen an der Pinnwand im Clubhaus.

Strecken/Punkte:			
Dehrn - Limburg	5 km =	15 P	- Tel.: 06431.24166
Dehrn - Diez	12 km =	32 P	- Tel.: 06432.3814
Dehrn - Cramberg	21 km =	51 P	- Tel.: 06439.6431
Dehrn - Scheidt	26 km =	66 P	- Tel.: 06439.6946
Dehrn - Kalkofen	35 km =	85 P	- Tel.: 06439.57111
Dehrn - Hollerich	42 km =	102 P	- Tel.: 02604.5444
Dehrn - Nassau	46 km =	116 P	- Tel.: 02604.5557
Dehrn - Dausenau	51 km =	131 P	- Tel.: 02603.3609
Dehrn - Bad Ems	56 km =	146 P	- Tel.: 02603.70540
Dehrn - Nievern	58 km =	158 P	- Tel.: 02603.14527
Dehrn - Ahl	62 km =	172 P	- Tel.: 02621.8563
Dehrn - Lahnstein	65 km =	185 P	- Tel.: 02621.62558

Ausblicke

22. April 2017

Boote kranken

Endlich ist es wieder soweit, die Boote kommen in ihr Element.

Kranbeginn ist um 9:00 Uhr. Bitte seid frühzeitig vor Ort, damit alles wie immer, wie geschmiert läuft.

30. April 2017

Anfahrt

Gemeinsam wollen wir die Saison 2017 mit einer Fahrt im Korso nach Limburg und zurück eröffnen.

Start ist um 14:00 Uhr. Nach der Rückkehr in Dehrn erwartet die Crews und Gäste Kaffee und Kuchen.

15 bis 18. Juni 2017

Skippertreffen in Nassau

Die Stadt Nassau und PRO-LAHN laden alle Skipper, Bürgerinnen und Bürger (mit und ohne Boot), kurz alle, die die Lahn lieben und mögen, zum Lahn-Skipper-treffen 2017 nach Nassau an die Lahn ein.

Kostenlose Liegeplätze mit Stromanschluss. Infoabend für Skipper am Freitagabend Mehr Infos auf www.prolahn.de

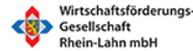
30. Juni bis 2. Juli 2017

Hafenfest und Jugendsternfahrt der HELM-Jugend

Der BCL ist in diesem Jahr Gastgeber der HELM-Jugendfreizeit, verbunden mit einem kleinen Hafenfest.

Geplant ist eine Wanderfahrt der Jugend mit Schlauchbooten von Laurenburg nach Dehrn, unterwegs mit lustigen Aufgaben, eine Art Schnitzeljagd auf der Lahn. Einladung folgt in Kürze.

Gemeinsame Position der Region zur Bundeswasserstraße Lahn.



Der Wassertourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und spielt bei der Entwicklung der ländlichen Räume in verschiedenen Bundesländern eine bedeutende Rolle.

Die Lahn als Bundeswasserstraße ist von wesentlicher, in einzelnen Bereichen von existenzieller Bedeutung für die Region, bzw. die Landkreise, welche die Lahn bis zur Mündung in den Rhein durchfließt. Sie besitzt das Alleinstellungsmerkmal, das sie der einzige längere Fluss im gesamten mittleren und südlichen Westdeutschland ist, auf dem eine gefahrlose Nutzung des Wassersports aller Art, ohne Begegnung mit der gewerblichen Güterschiffahrt gewährleistet wird.

Das Lahntal bietet ideale Wassersportbedingungen und dient als Erholungsgebiet. Die Lahn ist als Bundeswasserstraße zwischen Gießen und Lahnstein ein wertvoller Teil der regionalen Kulturlandschaft. Schleusen, Wasserwanderrastplätze und Sportboothäfen bilden ein attraktives Netz für Touristen, Wassersportler und Anwohner mit einem hohen Potenzial für die Lebensqualität der Menschen. Der Anteil des Wassertourismus an der Tourismuswirtschaft kann in den Regionen entlang der Lahn mit zum Teil mehr als zehn Prozent angenommen werden. Durch Hessen und Rheinland-Pfalz wurde in den letzten 20 Jahren die Infrastruktur mit Investitionen an den Bundeswasserstraßen in Milliardenhöhe gefördert. Inzwischen ist ein wettbewerbsfähiges Angebot mit einer guten Qualität der wassertouristischen Anlagen und Infrastruktur vorhanden, welches in den letzten Jahren zielgruppengerecht beworben und angenommen wurde. Der anhaltende Erfolg beruht auf klaren Verantwortungen, des Bundes, sowie auf Investitionen an den richtigen Standorten. Das betrifft sowohl die Investitionen in touristische Einrichtungen im Sinne des Wassertourismus (Schleusen, Wehre, Anlegestellen oder Sportboothäfen), als auch Investitionen in die landseitige touristische

Infrastruktur (u. a. Radweg, Lahnanlagen und Bahnhöfe entlang der Lahn).

Sowohl die Tourismus- und Wassersportverbände als auch die Industrie- und Handelskammern fordern daher klare Aussagen vom Bund, welche Veränderungen durch die aktuellen Entwicklungen auf Bundesebene im Bereich der Bundes- und Nebenwasserstraßen infolge der Reform der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung sowie durch das neue Wassertourismuskonzept und Bundesprogramm „Blaues Band Deutschland“ erfolgen sollen.

Durch die anstehende Neukategorisierung der Wasserstraßen und die damit verbundenen Einstufungen der Bundeswasserstraßen mit überwiegenden touristischen Verkehren als „Nebenwasserstraßen“ entsteht der Eindruck, dass sich der Bund immer weiter aus der Verantwortung für den Erhalt und die Unterhaltung der Bundeswasserstraßen ziehen will. Das führt zu verringerten Investitionen und zu unklaren Perspektiven für die Lahn. Daher setzt sich die Region gemeinsam und länderübergreifend für die Interessen des Wassersports, des Wassertourismus und der Freizeit- und Traditionsschiffahrt ein. Dementsprechend müssen Pläne wie das Wassertourismuskonzept oder das Bundesprogramm „Blaues Band“ mit breiter Beteiligung aller Betroffenen entwickelt werden. Hier bietet das europäische Programm „LiLa – Living Lahn“ eine einmalige Chance für die Region und deren zukünftige Entwicklung. Alle Beteiligten sollten diese Chance gemeinsam nutzen und damit eine Perspektive für die Region entwickeln.

Die Unterzeichner erwarten vom Bund klare Zusagen sowie Unterstützung. Die Aspekte Tourismus und Naturschutz dürfen nicht zu Gegenpolen aufgebaut werden. Viele Möglichkeiten im Rahmen des Programms „LiLa – Living Lahn“ können tatsächlich die Erholungsqualität der Lahn positiv beeinflussen. Zurzeit sind im Zusammenhang mit dem Programm noch keine grund-

sätzlichen und unmittelbaren Gefährdungen der Schifffahrtsbelange erkennbar.

Forderungen:

1. Erarbeitung eines Zukunftskonzeptes als Handlungsrahmens für die Bundeswasserstraße Lahn in Abstimmung mit den betroffenen Bundesländern, den Landkreisen und Kommunen sowie den betroffenen Verbänden, Vereinen und Kammern.

2. Grundsätzliche Einbeziehung der betroffenen Bundesländer, der Landkreise und Kommunen sowie der betroffenen Wirtschaft, Verbände und Vereine in den Prozess der Überarbeitung der Wassertourismuskonzeption und des Bundesprogramms „Blaues Band Deutschland“ für die in der jeweiligen Region liegenden Gewässer.

Bisher wurden die Landkreise, die Tourismus- und Wassersportverbände, betroffenen Vereine sowie das für Tourismus verantwortliche Bundeswirtschaftsministerium bei der Erarbeitung des Wassertourismuskonzeptes und des Bundesprogramms „Blaues Band Deutschland“ nicht bzw. nicht hinreichend einbezogen. Wichtig sind nicht nur die Verkehrs- und Umweltbereiche – auch der Tourismus- und Wassersportbereich muss auf Landkreis- und Verbandsebene einbezogen werden, damit deren Belange wahr- und aufgenommen werden können.

3. Wassertourismus ist in seiner Bedeutsamkeit für die wirtschaftliche Entwicklung in den ländlichen Räumen zu berücksichtigen.

Der ländliche Raum als wichtige Kategorie in den Zielformulierungen der Bundesregierung muss vom Bund definiert werden. Das trifft im besonderen Maße für die Erarbeitung und Überarbeitung der Wassertourismuskonzeption und des Bundesprogramms „Blaues Band Deutschland“ zu. Durch das wassertouristische Angebot und die Wasserstraßen als Lebensadern entstehen starke regionalwirtschaftliche Effekte, die auf den Tourismus allgemein, die Lebensqualität, die Unternehmensansiedlungen oder auch die Immobilienbranche der oft

wirtschaftlich vergleichsweise schwachen Regionen ausstrahlen. Davon profitiert der ländliche Raum maßgeblich.

4. Valide Daten der Wirtschaftlichkeit schaffen. Die bisherigen Konzepte für die Lahn fußen auf unzureichenden Daten z. B. zur touristischen Bedeutung dieser Bundeswasserstraße. Um valide und den Entwicklungen gerecht werdende Daten zu ermitteln, muss das Wechselverhältnis von wasser- und landseitigen Angeboten berücksichtigt werden. Gewerbliche Bereiche wie Beherbergung, Gastronomie, Bootsverleih, Ausflugsziele, Kultur, Einzelhandel, Bootsbau, Häfen inkl. Anlegeeinrichtungen für die Schifffahrt sowie die Wohlfahrtsentwicklung in der Region müssen in solche Betrachtungen einbezogen werden.

5. Schleusen und Wehre in ihrer Substanz durch den Bund erhalten – Investitionsprogramm Lahn erforderlich. An der Lahn stehen z. B. in Rheinland-Pfalz Instandhaltungsarbeiten an mindestens zwei Wehren an. Viele Schleusen werden auf Verschleiß gefahren. Nötig erscheint hier eine mit einem klaren Zeitplan versehene Zusage des Bundesverkehrsministeriums bzw. der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung, idealerweise auskömmlich finanziert.

6. Erhalt und langfristige Sicherung der durchgängigen Befahrbarkeit der Bundeswasserstraße Lahn. Der Bund als Eigentümer der Bundeswasserstraße Lahn ist weiterhin verpflichtet, die maßgebliche Verkehrs- und Nutzungsfunktion im Sinne der durchgängigen Befahrbarkeit aufrechtzuerhalten. Eine Einbeziehung der Nutzer muss unter Vorgaben der Verhältnismäßigkeit und wirtschaftlichen Zumutbarkeit erfolgen.

Unterzeichnet von
IHK Koblenz, IHK Limburg,
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Lahn und
PROLAHN.

Gebühren

Bitte rechtzeitig an die aktuellen Abbuchungstermine denken:

April: Gebühren an das Wasser- und Schifffahrtsamt
 Mai: Steggebühren
 Juni: Mitgliedsbeiträge (Aktive 50 % - 2. Hälfte)
 Dezember: Winterlager

Lahnpokal

Die neuen Fahrtennachweise zum Punkte sammeln für den Lahnpokal hängen an der Pinnwand. Als Belohnung lockt wie immer leckerer Lahnwein. Deshalb: Mitmachen, Bootfahren, viel Schleusen und Punkte sammeln!

Formulare

Anträge, andere Formulare und Prospekte gibt es online zum Downloaden unter der Adresse

www.bcl-lahn.de/Formulare.

Arbeiten

Arbeitseinsätze sind angesetzt für den 25. März und 1. April 2017.

Die Stege und Steganlage sollen dann für die neue Saison montiert werden. Um rege Teilnahme der Skipper wird gebeten.

Clubhausdienst

Alle aktiven Mitglieder, die im Besitz eines Clubhauschlüssel sind (ausgenommen Mitglieder über 70 Jahre), sind, Clubhausdienst in einer Woche ihrer Wahl zu verrichten.

Was zu den Aufgaben des Clubhausdienstes gehört, steht auf einer Liste am Schwarzen Brett. Dort hängt auch der Dienstplan 2017.

Bitte eintragen, gerne auch mehrfach, bis alle Wochen belegt sind, denn laut Satzung werden für nicht geleisteten Clubhausdienst 50,- EURO berechnet.

Wer bereits Clubhausdienst im Januar, Februar und März leistet, damit die Führerscheinkurse in sauberen Räumen stattfinden, erhält diese Zeit als reguläre Sollarbeitsstunden angerechnet.

Nächste Vorstandssitzung:
 5 Mai 2017, 19:30 Uhr
 im Clubhaus des BCL.
 Anregungen und Wünsche sind immer willkommen!

Der BCL Vorstand wünscht ALLEN Lesern FROHE OSTERN!



Fischschleusungsmanagement Lahnstein: Auch Fische möchten geschleust werden.

Mitteilung WSA Nr. 8/2017 vom 31. März 2017

Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt (WSA) Koblenz bearbeitet als einer der Projektpartner des integrierten EU-LIFE-Projektes „LiLa Living Lahn“ u. a. Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit an der Lahn.

Der Staustufe Lahnstein kommt als erstes Wanderhindernis vom Rhein in die Lahn eine Schlüsselfunktion zu. Da

der Fischeaufstieg derzeit nur sehr eingeschränkt möglich ist, wurde am 20.12.2016 das sogenannte Fischschleusungsmanagement (FSM) im Pilotbetrieb an der Schleuse Lahnstein eingeführt. Diese Maßnahme dient der temporären Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit, ist jedoch kein Ersatz für den Bau der benötigten Fischwechsellanlagen.

Innerhalb der Saison kann es im Rahmen der Durchführung des FSM zwischen 10:00 Uhr

und 10:30 Uhr zu Verzögerungen an der Schleuse Lahnstein kommen. Dieses Zeitfenster wird benötigt, um die über Nacht in die Schleusen-kammer eingeschwommenen Fische nach Oberwasser zu schleusen.

Weitere Informationen können der Website <http://www.lila-livinglahn.de> und dem anliegenden Flugblatt entnommen werden, welches auch an der Schleuse Lahnstein ausgehändigt wird.

Funkschein

Geschafft! Alle fünf Teilnehmer am Funkkurs in diesem Frühjahr haben es geschafft. Das Büffeln hat sich gelohnt. Stolz halten sie die eben neu erworbene Funklizenz vor dem Dehrner Raben in der Hand.

Glücklich auch die Ausbilder Heike Forstbach und Gerhard Emmental, die sich stets viel Mühe geben, damit alle Skipper die Prüfung schaffen.

Der BCL ist bekannt für seine gute und intensive Ausbildung. Durchfallquote gleich Null. Deshalb haben sich für den nächsten Funkkurs bereits 15 Teilnehmer angekündigt. Anmeldungen bitte unter: Tel.: 06431.73141.



Die Dehrner Feuerwehr hatte freundlicherweise dem BCL seine Schulungsräume für die Prüfung zur Verfügung gestellt und damit den Kursteilnehmern weite Anreisen zu den sonst weit entfernten Prüfungsorten erspart. Vielen Dank an die Dehrner Freunde und die Dehrner Feuerwehr!